



www.olivierpictures.ch

UnderWaterWorld 2023

Titelseite: Riesen-Kugelfisch – *Arothron stellatus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Bewohnt Sandflächen in tiefen Lagunen und Aussennriffen, ruht häufig auf Sand oder gleitet entlang Dropp-Offs. Er kommt im Roten Meer und am Arabischen Golf bis Polynesien und Südafrika vor.

Januar: Hemprichs Bäumchenkoralle – *Dendronephthya hemprichi* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Durch Wasseraufnahme schwillt der Körper der Weichkoralle an und scheint durchsichtig zu sein. Die Farbe reicht von Rot, Gelb, Blau, Grün bis Purpur. Sie ernährt sich von Plankton, das sie aus der Strömung filtert.

Februar: Leuchtqualle – *Pelagia noctiluca* – Mittelmeer, Korsika, Calvi

Die Leuchtqualle lebt in wärmeren Meeren und tritt meist in Schwärmen auf. Die übliche Beute dieser Qualle sind freischwimmende Seescheiden, kleinere Quallen und Zooplankton.

März: Juwelen-Fahnenbarsch – *Pseudanthias squamipinnis* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Juwelen-Fahnenbarsche leben in großen Schwärmen in Korallenriffen, an isolierten Korallenstöcken in Lagunen und an Außenriffen in Tiefen von einem bis 40 Metern. Sie ernähren sich von Zooplankton. Sie kommen im Roten Meer sowie im Arabischen Meer vor.

April: Schraubensabelle – *Sabella spallanzanii* – Mittelmeer, Korsika, Calvi

Federwürmer (Sabellidae) leben von winzigen organischen Partikeln und Einzellern, die sie mit ihrer Tentakelkrone aus dem vorbeiströmenden Wasser filtern.

Mai: Warzen-Anglerfisch – *Antennarius maculatus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Warzen-Anglerfisch ist mit zahlreichen Warzen überzogen und ähnelt so einem von Kalkalgen überwachsenen Stein oder einem Schwamm. Der erste Rückenstachel ist modifiziert und wird als Angelrute verwendet. Sein Ende ist mit einem Köder ausgestattet, der wie ein kleiner Fisch aussieht. Er kommt im Indopazifik vor.

Juni: Farbwechselnde Gorgonie – *Paramuricea clavata* – Mittelmeer, Korsika, Ajaccio

Die Farbwechselnde Gorgonie wächst senkrecht an strömungsexponierten Felsen und Steilwänden. Sie ernährt sich von Plankton, das mithilfe der mit Nesselzellen besetzten Polypententakeln aus der Strömung gefangen wird.

Juli: Goldstrieme – *Sarpa salpa* – Mittelmeer, Korsika, Porto-Vecchio

Die Goldstrieme ist eine sehr gesellige Art und zieht zumeist in Gruppen oder größeren Schwärmen umher. Die Art ist meistens über Fels- und Sandböden, sowie Seegraswiesen anzutreffen. Die adulten Tiere sind reine Pflanzenfresser. Sie ernähren sich hauptsächlich von Neptungras sowie anderen Algen.

August: Strahlenfeuerfisch – *Pterois radiata* – Rotes Meer, Ras El Quseir, Ägypten

Er lebt im Indopazifik vom Roten Meer und an der Küste Südafrikas in Lagunen und an Außenriffen in Tiefen bis 30 Metern. Tagsüber hält sich das dämmerungsaktive Tier unter Vorsprüngen und in Spalten auf. Er ernährt sich von Krabben und anderen Krebstieren.



www.olivierpictures.ch

September: Brauner Zackenbarsch – *Epinephelus marginatus* – Mittelmeer, Korsika, Porto-Vecchio

Er kommt in den Riffen und Felsküsten des östlichen und westlichen Atlantiks und im Mittelmeer vor. Die Fische sind standorttreue Einzelgänger und bilden Reviere in Riffen und an Felsküsten in Tiefen von 8 bis 200 Meter. Sie ernähren sich von Weichtieren, vor allem Kraken, Krebstieren und kleineren Fischen.

Oktober: Weihnachtsbaumwurm – *Spirobranchus giganteus* – Rotes Meer, El Quadim Bay, Ägypten

Der Weihnachtsbaumwurm kommt in den meisten tropischen Gewässern vor. Er lebt in selbstgebauten Kalkröhren, die er zeitlebens nicht mehr verlässt. Von außen sind nur die beiden farbigen Tentakelkronen bzw. Kiemen sichtbar. Die Tiere filtern Plankton aus dem vorbeiströmenden Wasser.

November: Edelkoralle – *Corallium rubrum* – Mittelmeer, Korsika, Porto

Die Edelkoralle, auch Rote Koralle genannt, ist lichtscheu und wächst vor allem unterhalb einer Tiefe von 40 Metern, bis in Tiefen von über 100 Metern (maximal 280 m), seltener in flacherem Wasser im Schutz von Höhlen. Die Edelkoralle ernährt sich von Zooplankton.

Dezember: Violetter Seestern – *Ophidiaster ophidianus* – Mittelmeer, Korsika, Porto-Vecchio

Ophidiaster ophidianus lebt auf felsigem oder sandigem Boden in schattigen Riffgebieten. Er kommt im Ostatlantik und im Mittelmeer vor. Seine Nahrung besteht aus den Biofilmen auf Steinen, Krebstieren, kleinen Fischen, Detritus und anderem organischen Material.

Olivier Notz – www.olivierpictures.ch